

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zu Grunde gelegt.

Betreffs der Bevölkerung des Zollgebiets s. S. 3 und betr. der Veränderungen derselben s. S. 90 Anm. 2.

1. Tabackverbrauch im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1871/72 bis 1881/82.¹⁾

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1^o und Oktoberheft 1879 S. 1^o; Bd. XLIII. S. X. 153^o; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. Januarheft.)

Ernte- jahre (1. Juli bis 30. Juni).	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande.					Unterschied zwischen der Einfuhr und Ausfuhr (Sp. 8: +: Mehreinf., —: Mehrausf.).				Diese Mehr- aus- fuhr (Sp. 10) ent- spricht einer Rob- taback- menge von	Also Verbrauch von fabrikations- reifem Rohtaback im deutschen Zollgebiet	
	Pro- duk- tion im deut- schen Zoll- gebiet.	Einfuhr.	Zu- sam- men. (Sp. 2 u. 3).	Aus- fuhr.	Bleibt zur Ver- arbei- tung (Sp. 4 minus 5).	Ci- garren Mehr- aus- fuhr.	Kau- und Schnupf- taback.	Rauch- taback Mehr- aus- fuhr.	Zu- sam- men Taback- fabrikate Mehr- ausfuhr.		über- haupt.	auf den Kopf. ²⁾
T o n n e n .												
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1871/72	28 716	48 882	77 598	3 576	74 022	1 187	+	1 1 233	2 419	2 661	71 361	1,7
1872/73	36 106	76 705	112 811	5 364	107 447	2 111	—	46 1 256	3 413	3 755	103 692	2,5
1873/74	43 256	34 427	77 683	6 428	71 255	1 057	—	75 2 205	3 337	3 671	67 584	1,6
1874/75	33 707	42 934	76 641	8 493	68 148	670	+	29 2 336	2 977	3 275	64 873	1,5
1875/76	30 373	46 287	76 660	8 939	67 721	460	—	21 1 858	2 339	2 573	65 148	1,5
1876/77	25 362	49 677	75 039	5 965	69 074	559	+	75 1 952	2 436	2 679	66 395	1,5
1877/78	23 891	76 598	100 489	3 468	97 021	155	+	27 1 517	1 645	1 809	95 212	2,2
1878/79	23 911	100 030	123 941	3 325	120 616	73	+	86 1 423	1 410	1 551	119 065	2,7
1879/80	22 727	12 005	34 732	772	33 960	151	+	145 1 094	1 100	1 210	32 750	0,7
1880/81	³⁾ 41 758	15 266	57 024	218	56 806	71	—	33 268	372	410	56 396	1,3
1881/82	³⁾ 49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	—	25 456	481	529	72 929	1,6
4 jähriger Durchschnitt	32 624	48 184	80 808	4 487	76 321	590	+	15 1 418	1 993	2 193	74 128	1,7

¹⁾ Die Umrechnung des inländischen dachreifen Tabacks (vergl. Seite 25 Sp. 4) auf fabrikationsreifen (fermentirten) Taback ist, der Bestimmung in §. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 gemäss, wonach das ermittelte Gewicht des ersten Produkts nach Abzug von $\frac{1}{3}$ das Gewicht des letzteren darstellt, erfolgt. Weiter ist angenommen, dass der eingeführte Rohtaback ausschliesslich, der ausgeführte dagegen nur zur Hälfte fermentirt ist, während die andere Hälfte der Ausfuhr aus dachreifem Taback besteht und deshalb nach der vorstehenden Gesetzesbestimmung zu reduzieren ist. Durch Summirung der hiernach für die inländische Produktion und die Einfuhr ermittelten Mengen unter Abzug der für die Ausfuhr berechneten ist sodann die zur Verarbeitung im Zollgebiet verbleibende Tabackmenge festgesetzt. Hiervon ist, um den wirklichen Verbrauch zu ermitteln, diejenige Rohtabackmenge abgesetzt, welche der Mehrausfuhr (dem Ueberschusse der aus dem Zollgebiet ausgeführten über die in dasselbe eingeführten Mengen) von Tabackfabrikaten entspricht, und zwar ist die entsprechende Berechnung unter der Annahme erfolgt, dass bei der Herstellung der Fabrikate im Grossen und Ganzen vom Gewichte des zur Verarbeitung kommenden fabrikationsreifen Tabacks 10% verloren gehen. Bei der Angabe der Mehreinfuhr bzw. Mehrausfuhr von Kau- und Schnupftaback (Sp. 8) ist für fremde Bestandtheile, welche diesen Fabrikaten beigemischt sind, 23% von den ursprünglichen Mengen in Abzug gebracht.

²⁾ Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen Ein- und Ausfuhr berechnete Verbrauch lässt sich nur für einen mehrjährigen Durchschnitt als zutreffend annehmen, weil die von einem Jahr in das andere übergehenden Vorräthe bei einem so lagerfähigen Artikel, wie Taback, von sehr ungleicher Grösse sind.

³⁾ Die Abweichungen der Angabe für 1880/81 von der entsprechenden Zahl im Jahrgang 1882 des statistischen Jahrbuchs Seite 127 bzw. der Angabe für 1881/82 von $\frac{1}{3}$ des auf Seite 25 des vorliegenden Jahrgangs mitgetheilten Taback-Ertrags beruhen in nachträglich eingegangenen Berichtigungen.

Vergl. im Abschnitt III. Uebersicht 5 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die Uebersicht über die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.